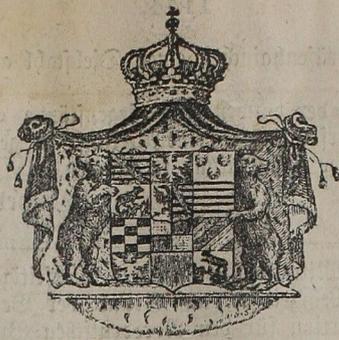


Ersteint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 89.

Dessau, Freitag, den 12. Juni

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Sergeanten Friedrich Lindau als Fußjäger fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Die Gewerken der Anhaltischen Kupferschieferegesellschaft haben in der außerordentlichen Versammlung vom 15. Februar d. J. dahin Beschluß gefaßt, daß die Gewerkschaft aufzulösen und dem Obristleutnant v. d. Heyden zu Bernburg das ganze Feld zur Verfügung zu stellen sei.

Hierauf hat der Obristleutnant v. d. Heyden in einer Eingabe vom 9. Mai d. J. darum nachgesucht, zu den ihm gewährten Verleihungen vom 12. März 1859 und 30. Mai 1865 über Kupferschieferfelder, eine weitere Verleihung auf Kupferschiefer in den Feldfluren von Preußlitz und Sirdorf hinzuzufügen.

Dieses Verleihungsgesuch auf Kupferschiefer in den Feldmarken Preußlitz und Sirdorf wird in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1856, den Betrieb des Bergbaues betreffend, hierdurch bekannt gemacht und werden alle Diejenigen, welche Einsprüche gegen dasselbe zu erheben haben, aufgefordert, dieselben bei Verlust der Ansprüche bis zum 1. September d. J. bei uns anzubringen.

Bernburg, 5. Juni 1868.

Herzogliches Ober-Bergamt.
Steinkopff.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. sind im Kluge'schen Gasthofe zu Raguhn anscheinend mittelst Nachschlüssels folgende Gegenstände:

- 1) ein Tafeltuch nebst 1 Duzend Servietten, gezeichnet P. K.,
- 2) 18 Stück Frauenhemden, oben mit Spitzen besetzt, 11 Stück ungezeichnet, 7 Stück gezeichnet P. K.,
- 3) 2 Stück ungenähete Tischtücher,
- 4) 4 Stück Tischtücher, gez. P. K.,
- 5) 9 Stück ungezeichnete weiße leinene Taschentücher,

sämmtliche Gegenstände ganz neu, entwendet worden.

Der That verdächtig ist ein Mann von mittlerer Statur, etwas stark, mit schwarzem Schnurrbart und dünnem Haar, welcher eine große Reisetasche bei sich getragen hat und mit einem braunen Jaquet, schwarzer Cravatte, rothem Chemiset mit weißem Kragen und einem grünen Filzhut bekleidet ist.

Es wird vermuthet, daß diese Person ein Handelsmann aus Coswig ist, welcher im Verdacht



steht, am 31. März d. J. in Gräfenhainchen einen Diebstahl an Kleidungsstücken *ic.* verübt zu haben.

Jeder, der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder über die bezeichnete des begangenen Diebstahls verdächtige Person irgend eine Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns baldmöglichst hierüber Mittheilung zu machen.

Dessau, 9. Juni 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Alle Militairpflichtigen des diesseitigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit *ic.* auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund, vom 26. März d. J., Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung *ic.* vom Militairdienst zu haben glauben, fordere ich hierdurch auf, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens zum 1. Juli d. J. bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes anzubringen.

Nicht weniger haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse erfolgt wäre, ihre hierauf gerichteten Gesuche bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem nur gedachten Termine zu wiederholen.

Die Gemeinde-Vorstände haben die vorstehende Aufforderung in ihren betreffenden Gemeindebezirken mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß etwa nach Ablauf des Termines eingehende oder an den Unterzeichneten direct gerichtete Reclamationsgesuche irgend welche Berücksichtigung nicht finden können.

Röthen, 21. Mai 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In Folge des Baues einer Wegeüberführung über die Berlin-Anhaltische Eisenbahn wird der Forst-Thurauer und Röthen-Elsdorfer Communicationsweg, welche sich auf dieser Bahnstelle kreuzen, bis auf Weiteres gesperrt, und wird für diese Zeit die Passage zwischen Röthen und Elsdorf auf den Wirthschaftsweg von der Dessauer Chaussee längs der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn und zwischen Forst und Thurau über Elsdorf gewiesen.

Röthen, 10. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Kürschnermeister Ferdinand Deparade von hier, Sohn des hier verstorbenen Kürschnermeisters Friedrich Deparade und dessen verstorbenen Ehefrau, Christiane, geb. Hartung, und die ledige Friederike Selig hieselbst, Tochter des verstorbenen Handelsmanns Selig Moses und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Henriette, geb. Simon, beabsichtigen, sich ehelich zu verbinden.

Nachdem dieses Höchsten Orts genehmigt ist, so wird dieses in Gemäßheit §. 3. der Verordnung vom 2. April 1868 öffentlich bekannt gemacht.

Bernburg, 9. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Gräferei-Verpachtung.

Die Gräferei-Verpachtung im Herzoglichen Georgengarten findet Sonnabend, den 13. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr in der Gärtnerwohnung daselbst statt.

Dessau, 11. Juni 1868.

Herzogl. Oberhofmarschall-Amt.

Kirschen-Verpachtung

in den Revieren Zehling, Ballenstedt und Gernode.

Dienstag, den 16. Juni c., von Vormittags

9 Uhr ab, wird die diesjährige Kirschenutzung in den obigen Revieren, Plantagen und Alleen in der Revierjägerwohnung zu Zehling in einzelnen Parcellen versteigert werden.

Die Parcellen werden im Termine näher bezeichnet, sind indeß wie in früheren Jahren abgetheilt.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ des Gebots im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 5. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 18. Juni d. J.,

werden in der Salegaster Aue und daselbst
im diesjährigen Holzschlage im 2. Theil Werder
an Nutzholz:

22 Stück Schäleichen-Nutzholz von 12—39 3.
m. D. und 9—37 Fuß Länge,
1 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. 2. Sorte;

an Brennholz:

16 $\frac{1}{2}$ Klftr. Schäleichen schwaches Zaackholz,
von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meist-
bietend verkauft.

Dessau, 10. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 17. Juni, sollen nachstehende
in verschiedenen Forstorten eingeschlagene Hölzer,
als:

a. Nutzhölzer: 30 Stück Kiefern, 15—42
Fuß lang, 5—9 Zoll stark, 2 Stück Birken,
12 Fuß lang, 6 und 7 Zoll stark, 6 Stück
Kiefern Stangen, 6 $\frac{1}{2}$ Schock Baumpfähle,
 $\frac{1}{2}$ Schock Zaunstangen;

b. Brennholz: 3 Klftr. eichen, rüstern zc.
Scheit und Knippel, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Reis-
bund, 10 $\frac{1}{2}$ Klftr. Kiefern Knippel, 39 $\frac{1}{2}$ Klftr.
dergl. Reisbund,

öffentlich meistbietend im Rathskeller zu Coswig
von früh 9 Uhr ab verkauft werden.

Coswig, 5. Juni 1868.

Herzogliche Forst-Inspektion.

Holz-Versteigerung

im Rambergs-Forste.

Montag, den 15. Juni c., von Vormittags
9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Victorshöhe
folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Birkenköpfe: 4 Schock fichten
Schieberstangen, 10 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Dachlatten,
93 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bohnenstangen, 200 $\frac{1}{2}$ Klftr.
buchen Scheit, 118 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knorrholz,
87 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knippel, 7 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Scheit,
9 Klftr. dergl. Knorrholz, 5 Klftr. dergl. Anbruch,
2 Klftr. dergl. Faulholz, 8 Klftr. dergl. Knippel,
2 Klftr. birken Scheit, 10 Klftr. dergl. Knippel,
7 $\frac{1}{2}$ Klftr. geringe Klobestämme, 489 $\frac{1}{4}$ Schock
Laubholzhecke.

2) Windbruch in verschiedenen Forstorten
u. an einem Campe im Kesselbruche: 3 $\frac{1}{2}$ Klftr.
buchen Scheit, 1 Klftr. dergl. Faulholz, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr.
dergl. Knippel, $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Knorrholz, $\frac{3}{4}$ Klftr.
eichen Knippel, $\frac{3}{4}$ Klftr. birken Scheit, $\frac{1}{4}$ Klftr.

dergl. Knippel, 1 $\frac{1}{4}$ Klftr. espen Scheit, 1 $\frac{3}{4}$ Klftr.
dergl. Knippel, 4 Klftr. geringes Stockholz, 18
Schock Laubholzhecke und 18 $\frac{1}{2}$ Schock Kiefernhecke.
Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspektion Harzgerode.

Öffentliche Ladung.

I. Es ist bei uns die Amortisation folgender,
den Forderungsberechtigten abhanden gekommener
Documente, beantragt worden:

- 1) einer gerichtlichen Schuld- und Pfandver-
schreibung des Holzhändlers **Wilhelm Herr-**
mann zu Bernburg, d. d. 25. Novem-
ber 1845, mit Cession vom 1. Juli 1856
über 700 Thlr. Forderung des Schmiede-
meisters **August Michaelis** zu **Aberstedt**;
- 2) eines Platenbekenntnisses des Gastwirths
Christoph Kühne, früher in **Groß-Müh-**
lingen, jetzt in **Berlin**, über 2500 Thlr.
Platen seiner Ehefrau, **Catharine Auguste**,
geb. **Zimmer**;
- 3) einer gerichtlichen Schuld- und Pfandver-
schreibung, d. d. Bernburg den 19. Juni
1833, nebst Cession vom 28. Juni 1845
und Hypothekenschein vom 23. Juni 1855
über 300 Thlr. Gold, Forderung des Gärt-
ners **Wilhelm Pfau** zu **Waldau** an den
Anspanner **Carl Hinze** zu **Bernburg**;
- 4) einer gerichtlichen Schuld- und Pfandver-
schreibung, d. d. Bernburg den 11. De-
cember 1833, nebst Cession vom 28. Juni
1845 und Hypothekenschein vom 23. Juni
1855 über 300 Thlr. Gold, Forderung des
Gärtners **Wilhelm Pfau** zu **Waldau** an
den Anspanner **Carl Hinze** zu **Bern-**
burg;
- 5) einer Höchsten Obligation, d. d. Hoym den
24. October 1861, über 250 Thlr. für den
Kohlenmesser **Gottfried Reinhardt** und
dessen Ehefrau, **Marie**, geb. **Berger**, in
Leau und eine dergleichen, d. d. Bernburg
den 17. October 1866, über 100 Thlr.
Cour. für dieselben Gläubiger.

II. Die Erben des Anspanners **Christian**
Hädicke zu **Osmarsleben** verschulden dem
Defonomen **Peter Hansen** zu **Neundorf** aus
der Obligation vom 16. October 1849 ein Ka-
pital von 500 Thlr. Gold. Nach Angabe der
Schuldner ist dieses Kapital längst zurückgezahlt,
die wegen desselben auf die zu **Osmarsleben** be-
legenen **Hädicke'schen** Grundstücke eingetragene
Hypothek aber bisher um deswillen nicht zur
Löschung gebracht, weil der Gläubiger verstorben
und das über die Forderung sprechende Docu-

ment in seiner Verlassenschaft nicht aufzufinden gewesen ist.

III. Es ist von der Wittwe des am 19. Februar 1867 allhier verstorbenen Kaufmanns **Louis Green, Friederike**, geb. **Hartung**, auf Erlaß von Edictalien Behufs Ermittlung der unbekanntem Erben ihres genannten Ehemannes angetragen worden.

Es werden deshalb

ad I. und II. die etwaigen Besitzer der abhanden gekommenen Schulddocumente, so wie überhaupt alle Diejenigen, welche an den aus diesen Documenten herrührenden Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen,

ad III. die unbekanntem Erben des Kaufmanns **Louis Green** von hier, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 20. August 1868,

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie durch den am

Montag, den 24. August 1868,

Vormittags 11 Uhr,

in unserm Sitzungszimmer zu publicirenden Bescheid, auf dessen Anhörung sich die gegenwärtige Ladung mit erstreckt, mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, daß insbesondere

ad I. 1—5. die betreffenden Documente für erloschen und mortificirt erachtet und neue desselben Inhalts für die Antragsteller aus gefertigt werden;

ad II. die Obligation vom 16. October 1849 für mortificirt erachtet und die eingetragene Hypothek gelöscht werden wird;

ad III. die Erbschaft den bekanntem Erben ausgeantwortet werden wird, wogegen den Ausgebliebenen nur freisteht, ihr besseres Recht, so lange ihre Erbschaftsflage noch nicht verjährt, gegen die Besitzer der Erbschaft im Wege Rechtens geltend zu machen. Jedoch haben sie in diesem Falle nur das Recht, die Substanz der Erbschaft, nicht aber auch die davon gefallenen und erhobenen Nutzungen, und erstere auch nur insoweit, als solche noch vorhanden sind, oder anstatt dessen, was davon verkauft ist, den Kaufpreis von dem dadurch reicher gewordenen Besitzer der Erbschaft zurückzufordern, ohne daß sie berechtigt sind, solche in gutem Glauben veräußerte, zur Erbschaft gehörig

gewesenen Sachen zu vindiciren oder die deshalb geschlossenen Verträge zu widerrufen.

Bernburg, 30. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Maurermeister **Gottfried Träger** von hier gehörige, hier selbst in der Wasserstadt sub Nr. 19 b. zwischen Köppe und Müller belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 2 Thlr. zu 7695 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 3. Juli c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Aldermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 23. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Zimmermeister **Friedrich Meißner** von hier gehörige, vor dem Ascanischen Thore hier selbst belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Zimmerplatz, Nebengebäuden und allem Zubehör, welches zu 5606 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 10. Juli,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Aldermann**, zu

erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Deßau, 1. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des Ziegeldeckers David Heidenreich und dessen Ehefrau, geb. Zippernicht, in Badeborn gehörige, sub Nr. 91. des Grundbuchs Badeborn zwischen Meinecke und Meyer belegene Wohnhaus mit Hof, darauf haftender Rambergsholzgerechtigkeit auf zwei Malter und sonstigem Zubehör, wie solches von den Erblassern durch Document vom 18. Juni 1830 erworben ist, auf 265 Thlr. gerichtlich taxirt und mit folgenden Abgaben belegt: 13 Ggr. 6 Pf. Steuer und die Quartan davon, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 3 Thlr. Dienstgeld, 3 Sgr. 9 Pf. Cammererzins, Jagd-, Wach-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, Geistlichkeits- und Gemeindeabgaben, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. August 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke zu Badeborn vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 3. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) J. B.: Heinemann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Korbmachermeister Louis Heine hier selbst gehörige, hier unter Nr. 217. belegene Wohnhaus mit Angebänden, Hof und Garten, unter Berücksichtigung von 1 Thlr. 15 Sgr. auflastender jährlicher Rente gerichtlich auf 475 Thlr. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 26. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 9. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Einwohner David Baumann und dessen Ehefrau, Marie, geb. Lampe, zu Giersleben zugehörige Wohnhaus und Gehöfte, an der Chaussee neben Alsleben belegen, abgeschätzt auf 535 Thlr., subhastirt und

der 19. August d. J.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Scharf'schen Gasthause zu Giersleben Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citret, in diesem Termine, wel-



cher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn desselben Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebots eine baare Caution von 100 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 5. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des erforderlichen Kieſes zur Besserung der Chausseestrecken

von Köthen nach Glauzig,
= = = Edderitz,
= = = Wülknitz,
= = = Klein-Paschleben,
= = = Magdorf,
= = = Radegast,
= = = Storkau,
= = = Dessau,
= = = Aken,

Klein-Paschleben nach Preußitz und auf den Wegen in der Umgebung der Stadt Köthen,

soß an den Geringstfordernden verbungen werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 13. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose zur Weintraube hier selbst anberaumt worden. — Köthen, 7. Juni 1868.

Der Baumeister Schrader.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 14. Juni, Vorm. 9 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; um 10 Uhr Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diaconus Schnepfel.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 13. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 17. Juni, früh 8 Uhr Hr. Past. West.
(Vom 14. bis 27. Juni Amtswochen des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 13. Juni, Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 14. Juni, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 16. Juni, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 13. Juni, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 14. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Beistunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

12 Söhne, 9 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

Gestorben:

3. Juni. Des Fabrikarbeiters Gottfr. Schneider Tochter, Anna, 4 J. 7 M.

4. " Des Schuhmachermeisters Friedr. Meyer unget. Sohn, 7 J.

7. " Des Maschinenbauers Christ. Helmsold Sohn, Richard, 1 J. 3 M. 2 W. 2 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Ein herrschaftlich eingerichtetes, vor einigen Jahren neu erbautes Haus mit einem hübschen Garten mit vielen Obstbäumen, in einer schönen und gesunden Lage, soll veränderungs halber baldigst verkauft werden durch

L. Linzner, Muldstraße Nr. 9.

Ein Gasthof

mit Tanzsaal und Kegelbahn ist zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gasthofsverkauf.

Meinen in Dranienbaum, 2 Stunden von Dessau, 1 Stunde von Wörlitz, belegenen Gasthof

„zum goldenen Horn“

bin ich geneigt, aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe befindet sich in schönster frequenter Lage der Stadt, Markt- und Schloßstraßen-Ecke, es gehören dazu 24 Morgen Acker und Wiesen, erstere größtentheils Weizenboden, und es können diese Grundstücke mit verkauft, oder, wenn es

genügend, vom Gast
verkauft werden. —
besten Zustande,
Preis eines gr
Haus, der S
kater die nöthigen
im Vorgimmer, Le
Acker, überbaute
10 Pferde. — E
er Kaufsumme kan
Haus stehen bleibe
Reflectirende sin
directe Unterbau
Dranienbaum

Vermietungen

Im Stallm
markt Nr. 13, ist
rechtliche Portier
Stube, Kammer, K
mieten.

Poststraße Nr.
nung für einen Ger

Zwei Wohnungen
großer und kleiner
für am 1. October

Eine meublirte S
einen oder zwei Ger
sodort zu vermieten
Mulstraße

Ein freundliches
1. Juli zu vermiet
vor dem

Eine freundliche
einen einzelnen an
ohne Meubles zu

Die diesjährige H
Lage im Herzog
Sonnabend fr
unter den vor den
den Bedingungen
verraucht werden.

Kirch
Die Herrschaft
Veharzer Erbst
Schule und Ki
16 Juni d. J.

gewünscht, vom Gasthof getrennt und dieser allein verkauft werden. — Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, eignen sich besonders zum Betriebe eines größern Nebengeschäfts, der Brauerei, der Schlächtereier und dergl., und enthalten die nöthigen Wohnräume, Tanzsaal mit Vorzimmer, Logirstuben, Billardzimmer mit Billard, überbaute Regelpbahn und Stallung für 50 Pferde. — Ein Dritteltheil oder die Hälfte der Kaufsumme kann als erste Hypothek auf dem Hause stehen bleiben.

Reflectirende können zu jeder Zeit mit mir in directe Unterhandlung treten.

Dranienbaum, 11. Juni 1868.

Samuel Huth.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Im Stallmeister Schröder'schen Hause, Neumarkt Nr. 13., ist zum 1. October d. J. die rechtsseitige Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Poststraße Nr. 1. ist eine meublirte Wohnung für einen Herrn zu vermieten.

Zwei Wohnungen, eine jede bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer und Küche sind zum 1. October zu vermieten

Flößergasse Nr. 39 b.,
im Hofe links.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer für einen oder zwei Herren ist mit oder ohne Kost sofort zu vermieten

Mulbstraße Nr. 15., eine Treppe.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zum 1. Juli zu vermieten

vor dem Alcan. Thore Nr. 4.

Eine freundliche Wohnung in bester Lage für einen einzelnen anständigen Herrn ist mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Die diesjährige Heunutzung auf dem Schützen-
plage im Herzoglichen Thiergarten soll
Sonnabend früh 10 Uhr an Ort und Stelle
unter den vor dem Termin bekannt zu machenden
Bedingungen in zwei Theilen meistbietend
verpachtet werden. Der Schützen-Vorstand.

Kirichen-Verpachtung.

Die Herrschaftlichen sauren Kirichen auf der
Diesdorfer Trift und an der Straße durch das
Schunkel- und Kiebitzfeld sollen Dienstag, den
16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr öffentlich

und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen selbst werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht. Schließlich wird noch bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis Sonntag, den 21. Juni, bei dem Unterzeichneten eingezahlt sein muß.

Quellendorf, 5. Juni 1868.

K. Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrag der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Wiesen-Verpachtung.

Nächsten Montag, den 15. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen die der Gemeinde Raguhn gehörigen Wiesen an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 8 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Anfang wird mit der vor dem Hallischen Thore, unterhalb des Finckenberges belegenen, 3 M. 2 Q. = R. haltenden Bullenwiese gemacht und soll hierauf mit den zum Klewitzer Restgute gehörigen Wiesen fortgefahren werden.

Unbekannte auswärtige Bieter haben das Pachtgeld für dieses Jahr sofort im Termine baar zu erlegen.

Raguhn, 9. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Obst-Verpachtung.

Die der Gemeinde Raguhn gehörigen Obst-
nutzungen sollen

Mittwoch, den 17. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in drei verschiedenen Parzellen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 8 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wobei bemerkt wird, daß Pächter das Pachtgeld für ein Jahr sofort im Termine als Caution baar zu hinterlegen hat.

Raguhn, 10. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute Cösis gehörigen diesjährigen Obstmutzungen, bei denen besonders viel Süßkirschen, sollen Sonnabend, den 13. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden und wird der Termin im Herrschaftlichen Hause daselbst abgehalten.

Englische Regatter Stripes

zu Sommer-Anzügen für Knaben empfehlen
Sonnenthal & Königsberg.

Bismarckfarbige Jaquet - Velours

sind wieder vorrätzig und verkaufen billig
Gebr. Reichenheim,
Steinstraße, neben dem Adler, 1 Treppe.

Besten Magdeburger Sauerkohl empfing
nochmals in frischer Zubereitung
H. E. Schoch.

Große gelbe, grüne und geschälte Erbsen,
Linsen und weiße Bohnen in bester Kochwaare
billigt bei
H. E. Schoch.

Schönste neue Matjes = Heringe empfing
wieder
H. E. Schoch.

Besten fetten Limburger und Schweizer-Käse
offerirt
H. E. Schoch.

Die
Leopoldshaller Salzniederlage

von
F. H. Kitzing,

am Kleinen Markt,

verkauft von heute an:

Speise- oder Kochsalz, den Ctr. zu 2 Thlr. 16 Sgr.,
Bichsalz, den Ctr. zu 8 Sgr.

Wiederverkäufern hier am Platze liefere ich
es bei Entnahme von 4 Ctr. frei ins Haus.
Dessau, 9. Juni 1868. **F. H. Kitzing.**

Kirschkast, in Zucker eingekocht, à Fl. 10 Sgr.,
empfehl
E. R. Voigt.

J. Schindewolf

empfing ganz frisch geräucherten Muld = Lachs,
feinste schottische Matjesheringe, große Lüneb.
Neunaugen, feinste Gothaer Cervelatwurst
(Winterwaare), türkische und böhmische Tafel-
Pflaumen, für 1 Thlr. 11 bis 15 Pfund, ff.
Provencur und Mohnöl.

Stodffisch! Stodffisch!

empfehl täglich frisch gewässert
J. Schindewolf.



Ein noch gutes Clavier steht zum
Verkauf Altenische Straße Nr. 6.,
parterre.

Gute Federbetten sind zu verkaufen
Franzstraße Nr. 45.

Freitag, den 12. d. Mts., und
Sonnabend, den 13. d. Mts.,

von früh 9 Uhr ab sollen wegen Fortzuges ver-
schiedene Meubles, Schränke, Commoden,
Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. im
Gasthose zum weißen Schwan hier selbst
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein halbverdeckter einspänniger Wagen, gut
erhalten, steht zum Verkauf
Mittelstraße Nr. 1.

Ein neuer starker Kollwagen,
ein leichter einspänniger Leiterwagen,
eine gut erhaltene Droschke und
eine wenig gebrauchte Häckelmaschine
sind Verhältnisse halber preiswerth zu ver-
kaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.



Ein Pferd, geritten und gefahren
(ein- und zweispännig), braun, ca. 9
Jahr alt, steht zu verkaufen. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Eine Partie leere Weinkisten stehen
zum Verkauf im
Hotel zum goldenen Hirsch.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 38.

Milch-Verlauf.

Täglich ca. 15 Maak Milch sind im Gan-
zen abzugeben auf der Ziegelei am Altenschen
Feldwege. **Louis Bergholz.**

Bestes Speisefalz,
Biehsalz und
Lecksteine

offerirt zum Salinenpreise

A. Cramer in Jeshnitz.

Ein gebrauchter Großvaterstuhl, zum Schlafen für einen Kranken, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Torf-Verkauf.

In der hiesigen Kösig-Torfgräberei ist von jezt an guter trockener Torf zu haben. Das Tausend kostet aus den Scheunen 1 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., aus dem Haufen aber 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. und ist neben diesen Preisen nur noch das Aufladerlohn mit 1 Sgr. 3 Pf. pro Tausend zu bezahlen.

Gräfenhainchen, 9. Juni 1868.

Der Magistrat.

Förster, Bürgermeister.

Gras-Verkauf.

Donnerstag, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

soll das Gras von ca. 24 Morgen, zum Rittergute Reuden gehörigen Wiesen in einzelnen Parcelen meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz im Torfhaufe.

v. Ludwiger.

Vermischte Anzeigen.

Bei meiner Abreise nach Hamburg sage ich Freunden und Bekannten hiermit ein herzliches Lebewohl.

Wörlitz, 11. Juni 1868.

W. Richter.

Ein in Küche und Haushaltung erfahrenes Mädchen findet einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 63.,
1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst
Leipziger Straße Nr. 63.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sofort oder zum 1. Juli einen Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Kellnerbursche findet sogleich Stellung im Gasthof zum goldenen Fasan.

Franzstraße Nr. 11. wird eine Aufwärterin sogleich gesucht.

Rettungshaus Groß-Paschleben.

Da der jährliche Rechnungs-Abschluß des Rettungshauses zu Groß-Paschleben mit dem 30. Juni zu machen ist, so ersucht der ergebenst Unterzeichnete diejenigen Herren Geistlichen, Gemeindevorstände und Lehrer, welche die Einsammlung der Hauscollekte übernommen haben, den Ertrag derselben so bald als möglich einzusenden.
Röthen, 8. Juni 1868.

G. Heine, Seminar-Oberlehrer.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine bisher Neue Reihe betriebene Mehl- und Victualienhandlung nach dem Hause des Leimfabrikanten Herrn L. Moller, Hospitalstraße Nr. 49., verlegt und empfehle meine Artikel zu geneigter Abnahme, indem ich prompte und reelle Bedienung verspreche. Zugleich habe ich das bisher von Herrn L. Moller betriebene Seife-Verkaufs-Geschäft für eigene Rechnung übernommen und werde auch in dieser Beziehung auf gute, preiswerthe Waare halten.

Dessau, 12. Juni 1868. Adolph Koch.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 29. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Versendung der Karlsbader natürlichen Mineralwässer.

Die nicht selten an das Wunderbare grenzende Heilkraft des Mineralwassers von Karlsbad ist zu bekannt, als daß es noch nöthig wäre, selbes anzupreisen. Es ist dies eine durch die Erfahrung mehrerer Jahrhunderte erwiesene Thatsache. Man gebraucht das versendete Karlsbader Wasser auf dieselbe Art zu Hause, wie an der Quelle selbst. Die gewöhnliche Dosis ist an jedem Morgen eine Flasche Mineralwasser, das man in Zwischenräumen von je 20 Minuten entweder kalt oder erwärmt bei Bewegung im Freien, wenn es zulässig, oder zu Hause und nöthigenfalls im Bette genießt. Um die abführende Wirkung des versendeten Karlsbader Wassers zu verstärken, braucht man demselben nur einen Theelöffel voll Sprudelsalzes zuzusetzen. Alle Bestellungen auf Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, werden pünktlichst effectuirt durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die Brunnen-Versendungsdirection Heinrich Mattoni in Karlsbad (Böhmen).

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft und der Verkauf meiner sämtlichen Waaren jetzt im Hintergebäude des Herrn Fabrikanten Kämmerer befindet.
Fr. Anton, Seilermeister.

Frankfurt a. M.

Solländischer Hof,

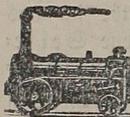
Goetheplatz, schönste Lage der Stadt.

Neuerbaut, 100 Fremdenzimmer von 48 kr. an. Aufmerksame Bedienung und solide Preise.

Zwei Fuder guter Dünger sind vom Hofe abzufahren
Wallstraße Nr. 1.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Extrafahrt nach Ballenstedt und Thale.



Zum Anschluß an einen 6 Uhr 25 Minuten Morgens von Köthen abgehenden Extrazug der Magdeburg-Halberstädter Bahn, der 8 Uhr 30 Min. Morgens in Ballenstedt, 9 Uhr 30 Min. in Thale eintrifft, wird am 14. Juni früh 4 Uhr 45 Min. in Wittenberg ein Extrazug abgelassen, der Coswig 5 Uhr 5 Min., Rosslau 5 Uhr 30 Min., Dessau 5 Uhr 42 Min., Elsnigt 5 Uhr 58 Min. passirt und 6 Uhr 10 Min. in Köthen eintrifft. Rückfahrt von Thale erfolgt 6 Uhr 30 Min., von Ballenstedt 7 Uhr 30 Min., von Köthen 10 Uhr 15 Min. und trifft der Extrazug 11 Uhr 40 Min. Abends in Wittenberg wieder ein. Billets nach Köthen, wo hinreichend Zeit zur Lösung neuer Billets für Ballenstedt zum Preise von 25 Sgr. in II., 17½ Sgr. in III. Wagenklasse, für Thale zum

Preise von 1 Thlr. in II., 20 Sgr. in III. Wagenklasse, vorhanden, werden in Wittenberg, Coswig, Rosslau, Dessau, Elsnigt zum einfachen Preise ausgegeben und berechtigen — ohne Freigeäck — zur freien Rückfahrt mit dem Extrazuge am gleichen Tage.

Berlin, 9. Juni 1868. Die Direction.

Robitzsch's Bierhalle

empfehlte ihre Localitäten zur gefälligen Benutzung, besonders für vorkommende Kaffeekränzchen und Gesellschaften.

Déjeuners, Dinners und Soupers werden sofort arrangirt; auch kann täglich von 1—2 Uhr Table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden und liegt stets die reichhaltigste Speisekarte aus. F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Freitag Abend brennt die Palmbaum-Illumination und wird Bier auf Eis verzapft. Entrée frei. F. Ehrenberg.

Friederikenbad bei Coswig.

Sonntag, den 14. Juni,

ladet zum Pfingstgelag und frischer Wurst ergebenst ein
Fr. Kitter.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Kammer-Assessor Reinhardt a. Wittenstein. Rentier Borchers a. Güstrow. Kaufl. Lindemann, Küster u. Sombath a. Magdeburg, Schögel und Winkler a. Leipzig, Mumm a. Köln, Weigelt a. Braunschweig, Wegner a. Bremen, Bohl, Ferrari und Philippsohn aus Berlin, Klüppel a. Hamburg, Bilslein a. Börde u. Merisch a. Merane.

Goldener Hirsch. Bauinspector Friedheim a. Zerbst. Kaufl. Friedländer a. Neutomyt, Müller und Löwenheim a. Leipzig, Schulz a. Halle, Polux a. Langensalza und Lorenz a. Magdeburg.

Goldener Ring. Rechnungs-Rath Klotz a. Berlin. Buchhalter Bindig a. Magdeburg. Schauspieler Jünger a. Hamburg. Kaufl. Otto a. Naıda, Liebermann a. Leipzig, Klose a. Halle u. Blumenthal a. Elberfeld.

Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1867 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1867 durch die Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen und schnellern Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen 2c. 2c. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 12. Juni: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Erste in
Montag, Min
Freitag, So
Schlag bei allen
in Köthen bei Gr.
in Bernburg bei Gr.
in Coswig bei Gr.

Anhalt

Nr. 90.

Mit dem heutigen
Gesetz-Sammlung
treffend das
Angelegenheit

Belanntmachung
für den Norddeutsche
einjährigen freiwill

1) Wer als ein
an der Wohnung Theil
Commission desje
Erziehungs-Inspection vor
pflichtige Alter besitze
namentlich Prüfungs-Co
Sitz in Magdeburg

2) Die Anmelde
das 17. Lebensjahr
statfinden, in welche
Bis zum 1. A
bildung, wenn solch
bestehende Prüfung

3) Zur Anmelde
zeichneten Dep
und rechtzeitig ei
a. der Geburts
b. das Schulze
c. ein Sittenze
Realschule,
Falle dersell
nicht besucht
Bezeichnung
beruf, resp.